



Das Michael-Ende-Schule- (MES)-ABC

Informationen für unsere Eltern

Liebe Eltern, mit dieser Broschüre erhalten Sie einen kurzen Einblick in unser Schulleben und wichtige Informationen. Ausführliche Infos können Sie dem Schulprogramm entnehmen.

Wir heißen Sie und Ihr Kind herzlich bei uns Willkommen!


Michael-Ende-Schule

Städt. Gemeinschaftsgrundschule

Oberstraße 65

 Büro: 287654

 Hausmeister: 9210133

 Betreuung: 43868638

Fax: 9271441 www.ggs-oberstrasse.de

Somborner Str. 22

Büro: 262037

Hausmeister: 9231628

Betreuung: 36927347

e-mail:128910@schule.nrw.de

Schulleitung

Bianca Beyer

Laura Pietsch

(Konrektorin)

Sekretariat

i.V.

Bürozeiten: Mi und Fr 7.30h bis 14.00h

Hausmeister

Oberstraße:

Fr. Gürtler

Somborner Straße:

Herr Köchling

Betreuung

Oberstraße:

Ferdinand Chamoni

Somborner Straße:

Jessica Buffe/ Regina Wnuk

A

- Ausflüge

B

- Betreuung
- Beurlaubung
- Bewegliche Ferientage

C

- Computer

E

- Eigentum
- Einschulung und Schulanfang
- Elternabend
- Elternsprechtage
- Englisch
- Erkrankung und Entschuldigung

F

- Förderverein der M-E-S
- Frühstück

G

- Geburtstage
- Geld
- Gottesdienste

H

- Handy
- Hausaufgaben
- Homepage

I

- Infos

J

- JeKi

K

- Kleidung

L

- Lesementoren
- Lesen

M

- Milchgeld
- Mithilfe von Eltern

P

- Pantoffeln

R

- Regeln

S

- Schlaf
- Schrift
- Schulbücher
- Schulfeste
- Schulmitwirkung
- Schulweg
- Selbstständigkeit
- Spielzeug
- Sport und Schwimmen

T

- Tornister

U

- Unfallversicherung
- Unterrichtszeiten und Pausen

W

- Weiterführende Schulen

Z

- Zeugnisse

Ausflüge

Ausflüge und Unterrichtsgänge gehören zum Unterricht und Schulleben und werden in der Regel von der Klassenlehrerin mit ihrer Klasse durchgeführt. Sie orientieren sich an Themen des Unterrichts.

Unterrichtsgänge innerhalb der Stadt Bochum werden meistens mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt. Für Ausflugsziele außerhalb Bochums werden Busunternehmen beauftragt.

Betreuung

Die Michael-Ende-Schule ist eine Offene Ganztagsgrundschule (OGS). Damit wird eine verlässliche Schulzeit von 8.00 bis 16.00h gewährleistet. Achten Sie bitte auf die vereinbarten Abholzeiten!

Falls Sie Interesse an einem Betreuungsplatz haben, informieren Sie sich bitte in der Betreuung. Voraussetzung für die Aufnahme in der OGS ist der Nachweis der elterlichen Berufstätigkeit. Unser OGS-Konzept ist ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht.

Beurlaubung

Es kann vorkommen, dass Sie Ihr Kind vom Schulbesuch beurlauben lassen möchten. Stellen Sie bitte rechtzeitig einen Antrag über die Klassenleitung an die Schulleitung. Ihre Klassenleitung hat ein Formular. Ihr Kind kann bis zu 2 Tagen innerhalb eines Vierteljahres von der Klassenlehrerin, darüber hinaus von der Schulleitung beurlaubt werden.

Unmittelbar vor und im Anschluss an die Ferien, sowie vor und nach beweglichen Ferientagen darf eine Schülerin oder ein Schüler nicht beurlaubt werden.

Über Ausnahmen in dringenden Fällen entscheidet der Rektor.

Bewegliche Ferientage

Jede Schule kann einige Ferientage im Schuljahr selbst festlegen. Dies wird üblicherweise in Abstimmung mit dem Schulträger und den umliegenden Schulen gemacht, die Schulkonferenz entscheidet. Diese Ferientage werden Ihnen in unserer regelmäßigen Terminübersicht bekannt gegeben.

Computer

Das Lernen am und mit dem Computer gehört nach dem neuen Schulge-

setz zum Unterricht und ist fester Bestandteil unserer Arbeit.

Eigentum

Versehen Sie bitte Jacken, Etais, Stifte, Schere, Malkästen etc. mit dem Namen Ihres Kindes.

Einschulung und Schulanfang

Die Einschulung erfolgt immer am 2. Schultag nach den Sommerferien und ist stets eine sehr schöne Feier. Der Ablauf des Einschulungstages ist an beiden Standorten unterschiedlich und wird den Eltern aller Lernanfänger vor dem Sommer bekannt gegeben bzw. in der Homepage veröffentlicht.

Elternabend

Nach dem Schulgesetz bilden die Eltern einer jeden Klasse die Klassenpflegschaft. Innerhalb der ersten Wochen eines Schuljahres findet der erste Elternabend (Klassenpflegschaftsabend) statt. Inhalte dieser Abende sind alle den Jahrgang und die Klassengemeinschaft betreffende Bereiche:

- Wahl des Pflegschaftsvorsitzenden und seines Vertreters
- Informationen über Unterrichtsinhalte
- Einblick in Besonderheiten des Unterrichts
- Klärung von Fragen der Eltern zu Lern- und Leistungsproblemen, Klassenarbeiten, Hausaufgaben usw.
- Planung von Unternehmungen, Festen usw.

Elternsprechtage

An unserer Schule gibt es zwei Elternsprechtage pro Schuljahr. Sie werden in einem Gespräch mit der Lehrerin über die Lernentwicklung Ihres Kindes informiert und bekommen Hinweise zur weiteren Förderung.

Englisch

Der Englisch-Unterricht der 1. Klasse beginnt im 2. Halbjahr.

Die Unterrichtsinhalte Englisch beziehen sich auf

- die Entwicklung von Interesse und Freude am Sprachenlernen und an fremden Lebenswelten
- den Erwerb, die Erprobung und die Festigung elementarer sprachlicher Mittel
- den Erwerb von wirkungsvollen Strategien des Sprachenlernens
- die Bewältigung von einfachen Sprachhandlungssituationen in englischer Sprache.

Erkrankung und Entschuldigung

Wenn Ihr Kind krank ist und nicht in die Schule kommen kann, bitten Sie ein Nachbarkind oder ein befreundetes Kind, die Krankmeldung an die Klassenleitung weiterzugeben. Ihre Klassenleitung hat ein entsprechendes Formular. Sie können uns auch mailen. So braucht sich die Klassenlehrerin keine Sorgen zu machen. Besonders in Fällen ansteckender Krankheiten ist es dringend erforderlich, den Grund des Schulversäumnisses bekannt zu geben. Nach Beendigung der Krankheit ist eine schriftliche Entschuldigung erforderlich.

Bitte schicken Sie keine kranken Kinder in die Schule!

Für Krankheitstage, die an Ferien oder bewegliche Ferientage grenzen, benötigen wir ein ärztliches Attest.

Förderverein der MES

Der Förderverein der MES unterstützt die Schule finanziell. So wurden in den letzten Jahren Lehr- und Lernmaterialien, Bücher, Musikinstrumente, Medien für den Unterricht, Materialien für die Freiarbeit und Spielzeug für die Regenpause und den Schulhof angeschafft.

Die Finanzierung besonderer Schulveranstaltungen (z.B. Mein Körper gehört mir) wird durch den Förderverein ebenso unterstützt.

Bitte unterstützen Sie unsere Schule, indem Sie Mitglied des Fördervereins werden. Ihr Beitrag kommt in voller Höhe Ihrem Kind zu Gute.

Der Förderverein ist auch in Zukunft auf aktive Mithilfe vieler Eltern angewiesen und freut sich über jedes persönliche Engagement.

Frühstück

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein gesundes Frühstück und ein Getränk für die Frühstückspause mit. Auch nach dem Sportunterricht ist ein Getränk wichtig, wir als Schule empfehlen Wasser oder ungesüßte Getränke. Achten Sie bitte darauf, dass nichts in der Tasche auslaufen kann!

Geburtstage

Die Geburtstagskinder feiern in der Regel ihren Geburtstag mit ihrer Klasse in Absprache mit der Klassenlehrerin. Dabei hat jede Klasse ein eigenes Ritual. Wenn Sie Ihrem Kind Kuchen mitgeben möchten, richten Sie es so ein, dass Ihr Kind als Gastgeber den Kuchen selbst verteilen kann (z.B. Muffins).

Geld

Immer wieder ist es nötig, Geld einzusammeln (Ausflüge etc.). Bitte geben Sie Ihrem Kind das Geld passend in einem Briefumschlag mit. Schreiben Sie bitte auf den Briefumschlag den Namen und den Verwendungszweck.

Gottesdienste

An bestimmten Terminen feiern wir um 8.00h Gottesdienst in der ev. Christuskirche und in der katholischen St. Bonifatiuskirche. Am Somborner Standort gibt es gesonderte Termine. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Terminplan.

Handy

Während der Schulzeit bleiben Handys ausgeschaltet.

Hausaufgaben

Für das Anfertigen der Hausaufgaben gilt:

- 1. und 2. Schuljahr: max. $\frac{1}{2}$ Stunde zügiges Arbeiten
- 3. und 4. Schuljahr: max. $\frac{3}{4}$ Stunde zügiges Arbeiten

Wenn Ihr Kind zu Hause arbeitet, stellen Sie sicher, dass es dabei nicht durch Musik oder Fernsehen abgelenkt wird. Jede Geräusch- oder Bildquelle verlangt dem Gehirn Aufmerksamkeit ab, die dann bei der Konzentration auf die Hausaufgaben fehlt.

Die Kinder sollen ihre Hausaufgaben selbstständig anfertigen.

Bitte kontrollieren Sie, ob alle Aufgaben vollständig erledigt wurden.

Ihr Kind sollte täglich 10 Minuten lesen üben.

Homepage

Schauen Sie in unsere interessante Homepage. Termine, wichtige Infos u.a., die alle Eltern und Kinder betreffen, werden regelmäßig aktualisiert.

Infos

Die Klassenlehrerin informiert Sie regelmäßig über aktuelle Termine der Klasse und der Schule. Bitte schauen Sie täglich in die Postmappe und ins Mitteilungsheft. Häufig werden Sie um Rückmeldung gebeten. Bitte reagieren Sie rasch, damit die Schule weiterplanen kann.

JeKi (JEDEM KIND EIN INSTRUMENT)

Jedem Grundschulkind soll die Möglichkeit offen stehen, ein Musikinstrument zu erlernen, das es sich selbst ausgesucht hat. Alle Lernanfänger nehmen gebührenfrei an diesem Projekt teil.

Zielsetzung für das erste Jahr: Es gilt, elementare musikalische Fähigkeiten zu erwerben und verschiedene Musikinstrumente kennen zu lernen. Lehrkräfte der Grundschulen und der Musikschulen arbeiten im Tandem in der JeKi-Stunde zusammen. Das Programm verdrängt nicht den regulären Musikunterricht, sondern ergänzt diesen durch eine Kooperation mit den Musikschulen.

Vom zweiten Schuljahr an entscheiden die Kinder und ihre Eltern über eine freiwillige Fortsetzung der Teilnahme an JeKids, für die dann Gebühren erhoben wird. Kinder aus Familien, die Unterstützungsleistungen beziehen, erhalten einen Zuschuss.

Kleidung

Bitte achten Sie auf Kleidung, die der Jahreszeit angemessen ist.

Die Kinder müssen Schuhe und Jacken selbstständig und zügig an- und ausziehen können.

Für den Sport - und Schwimmunterricht achten Sie bitte besonders auf leicht zu wechselnde Kleidung. Für den Kunstunterricht gilt: "Alte Klammotten" oder Malkittel.

Lesementoren

Ehrenamtliche Erwachsene betreuen einmal wöchentlich ein Kind mit einer Wochenstunde zusätzlicher Leseförderung. Die entsprechenden Kinder werden von der Lehrerkonferenz vorgeschlagen.

Lesen üben

Üben Sie mit Ihrem Kind den Lesestoff, der als Hausaufgabe aufgegeben wird.

Lesen ist eine Schlüsselqualifikation und wird nur durch Training zur Selbstverständlichkeit.

Erleichtern Sie das Erlernen des Lesens durch richtige Benennung der

Buchstaben: „B“ und nicht **Be**
 „H“ und nicht **Ha**
 „M“ und nicht **eM**

Milchgeld

Monatlich wird das Milchgeld eingesammelt. Milch kostet aktuell für 20 Tage 7,-€, Kakao etc. 8,-€.

Mithilfe von Eltern

Wir freuen uns immer, wenn uns Eltern in der alltäglichen schulischen Arbeit unterstützen. Ohne Ihre Mithilfe als Eltern wäre sonst vieles von dem, was wir machen, in der Form nicht durchführbar.

Es gibt viele Möglichkeiten zur aktiven Mitarbeit, zum Beispiel:

- in der Klassenpflegschaft
- Unterstützung bei Kunst- und Bastelaktionen
- Klassen- oder Schulfeste
- Mitarbeit in unserer Bücherei
- Leseeltern

Pantoffeln

Alle Kinder tragen in ihrem Klassenraum Hausschuhe. Dadurch wird die Schmutz- und Staubbelastung erheblich reduziert. Es ist sinnvoll, die Pantoffeln mit dem Namen des Kindes zu versehen.

Schulregeln

- Wir gehen freundlich und gewaltfrei miteinander um!
- Wir schleichen wie Indianer durch das Gebäude!
- Wir hören auf Erwachsene und pflegen einen angemessenen Umgangston.
- Wir hängen unsere Jacken auf und stellen unsere Schuhe ins Regal!
- Wir versuchen Streit alleine zu lösen. Wenn wir Hilfe brauchen, holen wir Lehrer/innen oder Betreuer/innen.
- Wir beachten die Stopp-Regel!
- Wir halten die Grenzen des Schulhofgeländes ein.
- Wir verhalten uns ordentlich auf der Toilette!
- Wir verabschieden unsere Eltern am Schultor.
- Mit ausgeliehenen Materialien gehen wir sorgfältig um.

Klassenregeln

- Wir hören einander gut zu!
- Wir helfen uns gegenseitig!
- Wir melden uns!
- Bevor wir fragen, denken wir nach!
- Wir achten auf Flüsterlautstärke!
- Nach dem Stillesignal sind wir sofort leise!
- Wir kommen leise in den Stuhlkreis!
- Wir frühstücken an unserem Platz!
- Wir gehen in den Pausen zur Toilette!
- Wir erledigen unsere Hausaufgaben!

Maßnahmenkatalog bei Regelverstößen

- mündliche Ermahnung / persönliches Gespräch
- sich entschuldigen, nach Klärung des Konfliktes
- verlorene Lernzeit nachholen
- in einer anderen Klasse unter Aufsicht arbeiten
- Belohnungssystem (Smiley-Tafel, Belohnungspläne für einzelne Schüler)
- Entschuldigungsbriefe mit Unterschrift der Eltern / Maßnahmen durch den Streitschlichter (Bensberger Modell)
- Elterngespräch
- Klassenkonferenz

Schlaf

Sorgen Sie bitte für ausreichenden Schlaf. Kinder des 1. Schuljahres sollten spätestens um 19.30h zu Bett gehen und um 20.00h schlafen. Ständig übermüdete Kinder können sich nicht konzentrieren.

Schrift

Alle Kinder lernen die Druckschrift zu lesen und zu schreiben. Später lernen sie eine verbundene Ausgangsschrift.

Schulbücher

Die Erziehungsberechtigten sind gesetzlich verpflichtet, sich in Höhe eines festgelegten Eigenanteils an der Beschaffung von Lernmitteln zu beteiligen.

Ein großer Teil der Schulbücher wird Ihrem Kind leihweise zur Verfügung gestellt. Die Bücher sind sorgsam zu behandeln und in der ersten Woche nach der Ausgabe mit einem Schutzumschlag und Namen zu versehen. Beschädigte Bücher sind von den Eltern zu ersetzen.

Schulfeste

Feste, Feiern und Veranstaltungen sind ein regelmäßiger Bestandteil unseres Schullebens.

Schulmitwirkung

Die Eltern der Schulkinder können in den verschiedenen Gremien der Schule mitsprechen, beraten und teilweise auch mitbestimmen. Dies ist im neuen Schulgesetz geregelt.

Die Eltern sind in folgenden Gremien vertreten:

- in der Klassenpflegschaft
- in der Schulpflegschaft
- in der Schulkonferenz

1. Klassenpflegschaft

Mitglieder der Klassenpflegschaft sind die Eltern und die Lehrerin der Klasse. Die Klassenlehrerin nimmt mit beratender Stimme teil. Die Klassenpflegschaft wählt zu Beginn eines jeden Schuljahres eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. Die Eltern haben für jedes Kind gemeinsam eine Stimme.

Die Klassenpflegschaft dient der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrerinnen und Schülern. Dazu gehören die Information und der Meinungsaustausch über Angelegenheiten der Schule, insbesondere über die Unterrichts- und Erziehungsarbeit in der Klasse.

2. Schulpflegschaft

Mitglieder der Schulpflegschaft sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaften. Ihre Stellvertreter können beratend an den Sitzungen teilnehmen.

Die Schulpflegschaft wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter.

Die Schulpflegschaft vertritt die Interessen der Eltern bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule. Sie berät über alle wichtigen Angelegenheiten der Schule. Hierzu kann sie Anträge an die Schulkonferenz richten. Die Schulpflegschaft wählt 6 Mitglieder aus ihrer Mitte in die Schulkonferenz.

3. Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das oberste Mitwirkungs-gremium der Schule, in dem alle an der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule Beteiligten (Eltern- und Lehrervertreter) zusammenwirken.

Im Rahmen der Rechts- und Verwaltungsvorschriften entscheidet sie zum Beispiel in folgenden Angelegenheiten:

- Schulordnung
- Schulprogramm,
- Maßnahmen der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung,
- Festlegung der beweglichen Ferientage,
- Organisation der Schuleingangsphase,
- Einführung von Lernmitteln und Bestimmung der Lernmittel, die im Rahmen des Eigenanteils zu beschaffen sind,
- Grundsätze für Umfang und Verteilung der Hausaufgaben und Klassenarbeiten,
- Grundsätze zum Umgang mit allgemeinen Erziehungsschwierigkeiten sowie zum Abschluss von Bildungs- und Erziehungsvereinbarungen
- Grundsätze über Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten in Zeugnissen
- Schulhaushalt,
- Erlass einer Schulordnung

Schulweg

Mit dem Schuleintritt verlässt Ihr Kind den vertrauten Lebensbereich und ist zunehmend den Gefahren und Herausforderungen des Straßenverkehrs ausgesetzt, auf die es aufmerksam gemacht werden muss.

So können Sie helfen:

- Suchen Sie für Ihr Kind den sichersten Schulweg aus. Beachten Sie dabei bitte, dass der kürzeste Schulweg nicht immer der sicherste ist. Prüfen Sie auch später gelegentlich, ob Ihr Kind den vereinbarten Schulweg einhält.
- Falls Sie möchten, können Sie Ihr Kind in den ersten Schultagen bis zum Schulhof begleiten und es nach Schulschluss dort wieder abholen. Weisen Sie dabei auf besondere Gefahrenquellen hin.
- Durch Ihr gutes Beispiel leiten Sie Ihr Kind am besten an, sich im Straßenverkehr sicher und verantwortungsvoll zu verhalten.

- Kinder werden besser gesehen, wenn sie (besonders im Winter) helle, leuchtende Kleidung tragen.

Falls Ihnen Probleme und Gefährdungsbereiche auf dem Schulweg Ihres Kindes auffallen, bitten wir um Mitteilung an die Rektorin, damit seitens der Schule in Kooperation mit der Polizei Vorschläge zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erarbeitet und weitergegeben werden können.

Selbstständigkeit

Wir legen großen Wert darauf, dass durch unsere pädagogische Arbeit die Selbstständigkeit der Kinder in allen Bereichen (kognitiv, lebenspraktisch und sozial) gefördert wird.

Diese Fähigkeiten erleichtern Ihrem Kind den Schulanfang:

- ohne Hilfe in angemessener Zeit an- und ausziehen
- eine Schleife binden
- Tornister und Sportzeug ein- und auspacken
- mit Klebstoff und Scheren umgehen
- Blätter in einen Schnellhefter heften
- Arbeitsmittel sachgerecht gebrauchen
- der Lehrerin und den Mitschülern zuhören
- auf andere Rücksicht nehmen
- sich innerhalb einer Gruppe angesprochen fühlen
- Absprachen und Regeln anerkennen
- Anweisungen befolgen
- eigene Sachen wiedererkennen.
- selbstständig und rechtzeitig zur Toilette gehen

Es gehört auch zur Selbstständigkeit, dass die Kinder nach kurzer Eingewöhnungszeit alleine zur Schule, in den Klassenraum und in die Schulbetreuung gehen. Bitte nehmen Sie im Sinne Ihres Kindes Abstand davon, es bis zum Klassenraum zu begleiten. Eltern, die ihre Kinder von der Schule abholen, warten bitte vor dem Schulhof.

Spielzeug

Spiele für die Schultasche sind nicht erlaubt.

Sport- und Schwimmunterricht

Die MES verfügt über ein eigenes Lehrschwimmbecken und eine eigene große Sporthalle. Im Schulsport dürfen Schmuck, Piercings und Uhren nicht getragen werden. Können Schmuckstücke nicht abgelegt werden, sind diese z. B. mit einem Pflaster abzukleben.

Die Verantwortung der Sportlehrkraft wird auch durch eine schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten, die ihren Kindern das Tragen von Schmuck während des Sportunterrichts erlauben und die Haftung bei einem eventuellen Unfall übernehmen wollen, nicht aufgehoben. Lange Haare müssen zusammengebunden werden.

Tornister

Schauen Sie am Anfang täglich, später evtl. im 2-Tages-Rhythmus in die Schultasche Ihres Kindes. Ordnen Sie mit dem Kind (nicht für das Kind) die Tasche für den nächsten Tag. So sind Sie auf dem Laufenden und Ihr Kind spürt, dass Schule wichtig ist.

Unfallversicherung

Trotz aller Bemühungen lassen sich Unfälle im schulischen Leben leider nicht ausschließen. Ihre Kinder sind bei Schulunfällen grundsätzlich durch die Unfallkasse NRW versichert.

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf:

- Schulweg
- Wanderungen
- Unterrichtsgänge
- Unterricht und Pausen
- Sportunterricht
- Besichtigungen
- Schul- und Klassenfeste
- mehrtägige Klassenfahrten

Falls Sie für Ihr Kind bei einem solchen Unfall ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, informieren Sie bitte die Schule, damit eine Unfallmeldung eingereicht werden kann. Beachten Sie bitte, dass Sie den behandelnden Arzt angeben müssen. Dem Arzt muss mitgeteilt werden, dass

es sich um einen Schulunfall handelt.

Haftpflichtschäden sind grundsätzlich nicht versichert. Richtet Ihr Kind auf dem Schulweg oder bei einem Mitschüler / einer Mitschülerin einen Schaden an, kann diese Angelegenheit nur einvernehmlich über die private Haftpflichtversicherung geregelt werden.

Unterrichtszeiten und Pausen

Ab 7.45h werden die Kinder auf dem Schulhof beaufsichtigt. Um 7.55h klingelt es das erste Mal und die Kinder stellen sich auf. Die Klassenlehrerin holt die Kinder vom Schulhof ab. Der zweite Gong ertönt um 8.00h und der Unterricht kann beginnen.

1. Std.	08.00h	-	08.45h	
2. Std.	08.45h	-	09.30h	
	09.30h	-	09.50h	Hofpause
	09.50h	-	10.00h	Frühstückspause
3. Std.	10.00h	-	10.45h	
4. Std.	10.45h	-	11.30h	
	11.30h	-	11.45h	Hofpause
5. Std.	11.45h	-	12.30h	
6. Std.	12.30h	-	13.15h	



Damit Ihre Kinder selbständig in die Schule gehen können, ist während des regulären Schulbetriebes von 7.45- 13.15h der Aufenthalt auf dem Schulgelände nur Schüler/innen und Fachpersonal unserer Schule gestattet. Somit können wir die Sicherheit ihrer Kinder besser gewährleisten.

Weiterführende Schulen

Wir sind bemüht, Ihre Kinder optimal auf den Übergang zur weiterführenden Schule vorzubereiten und den Eltern durch eine intensive Beratung zu helfen, die geeignete Schulform für ihr Kind zu finden.

Zeugnisse

Im 1. und 2. Schuljahr gibt es zum Ende des Schuljahres ein Zeugnis, im 3. und 4. Schuljahr auch zum Halbjahr.